

Der richtige Einstieg ins Energiemanagement

Erstanalyse – Bewertung – Controlling

Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Energiemanagement, die in dem Vortrag diskutiert werden, sind:

1. Eine hohe Unterstützung des Energiemanagers durch das Unternehmens-Management mit ausreichenden Ressourcen für die Implementierung (bis die Prozesse funktionieren) und den anschließenden Betrieb.
2. Auswahl eines geeigneten Energiemanagers, der die Schwerpunkte im Bereich „Energie“ und nicht auf „Management“ setzt und das EnMS gemäß der Norm als eine Art „Schmiermittel“ versteht, um die eigentlichen Prozesse zur Effizienzsteigerung erfolgreicher zu machen.
3. Verständnis eventueller steuerlicher Vorteile als eine Art Anschubfinanzierung für den Aufbau eines effizienten EnMS.
4. Mut des Unternehmens, ein eigenes, auf das Unternehmen zugeschnittenes, EnMS aufzubauen und sich vom Wortlaut der Norm ggf. zu lösen.
5. Das System muss am praktischen Nutzen orientiert sein und entsprechend schlank gestaltet werden, damit es den Beteiligten dauerhaft „Spaß“ macht.
6. Die wesentliche Aufgabe eines EnMS ist es, die Kommunikation intern zu fördern. Erfolge werden nicht durch Kennzahlen selbst und deren Verfolgung erreicht, sondern durch die Diskussion über diese Kennzahlen.

Zum Referenten:

Dipl.-Ing. Michael Zens arbeitet seit 1993 als selbstständiger Energieberater im industriellen Bereich und gründete 2003 zusammen mit Dr. Stella Schraps die perpendo Energie- und Verfahrenstechnik GmbH. Aus dieser Tätigkeit resultieren vielfältige Erfahrungen bei der Erarbeitung von Konzepten zur Steigerung der Energieeffizienz von industriellen Standorten. Darüber hinaus beschäftigt sich perpendo bereits seit 2005 mit dem Aufbau von Energiecontrollingsystemen. Seit 2011 sind zudem eine Reihe von Unternehmen beim Aufbau von Energiemanagementsystemen gemäß DIN EN 16001 bzw. ISO 50001 bis zur Zertifizierung begleitet worden.

Michael Zens ist seit vielen Jahren als Referent bei verschiedenen Bildungsträgern zum Thema Energiemanagement und dessen technischen Grundlagen aktiv.

Energiemonitoring und Energiecontrolling mit e3m

- Planung
 - Messkonzept
 - Vorhandene Messungen nutzen
 - Skalierung der Lösung (klein beginnen, zielgerichtet wachsen)
- Datengrundlagen (vorhandene Quellen und Ressourcen nutzen)
 - Automatisierte Messsysteme und Softwareschnittstellen
 - Handeingaben mit zentral oder mit e3m Mobile
 - Plausibilisierung von Daten
- Anwendergerechte Auswertung
 - Portale, Reports, Mobile
 - Individuelle Kennzahlen
 - Praxisbeispiele für Analysen mit e3m (Streudiagramm, Rasterdiagramm, ...)
- Unterstützung als umfassende Managementlösung
 - e3m als Zentrales Dokumentenmanagement
 - Maßnahmen verwalten
 - Live-Alarming
- Referenzen von Kunden

Zum Referenten:

Diplom Ingenieur Dieter Munsch hat in 2001 die Firma emation GmbH gegründet mit dem Ziel, Softwareprodukte im Markt anzubieten, die in der Lage sind, technische Daten aus Maschinen, Anlagen, Gebäuden und Prozessen zu erfassen, zu speichern, auszuwerten und über Webtechnologie wieder zu verteilen. Aus der Zusammenarbeit mit einem Schweizer Unternehmen wurde in 2008 das Energiemanagementprodukt e3m aus einem Projekt heraus entwickelt und wird seitdem im deutschen Markt angeboten. Neben seiner Tätigkeit als Geschäftsführender Gesellschafter der Firma emation GmbH ist er auch noch Mitgesellschafter der Firma focus Industrieautomation, einem Systemhaus, das sich mit der Durchführung von Energiemanagementprojekten beschäftigt.

Was zeichnet ein zertifizierfähiges und praktikables Energiemanagementsystem aus?

- rechtliche Rahmenbedingungen für die Förderung von Energiemanagementsystemen in Deutschland (EEG, Energie- und Stromsteuergesetz, BAFA-Fördermittel)
- verschiedene Alternativen von Energie(effizienz-)managementsystemen und ihre Unterschiede (z. B. ISO 50001, DIN EN 16247-1, SpaEfV)
- Schwerpunkte bei der Implementierung und Zertifizierung von Energiemanagementsystemen
- praktische Hinweise zur Vorbereitung auf die Zertifizierung (worauf achten die Auditoren?)
- zu den Zukunftsperspektiven von Managementsystemen generell (z. B. ISO 14001, ISO 50001)

Zum Referenten:

Dipl. Geograph Peter Maczey verantwortet seit 2007 in der TÜV Rheinland Cert GmbH die Produkte ISO 14001 und ISO 50001. Als Produktmanager für Umwelt und Energie steuert er die Prozesse, die zur Zertifizierung führen und kümmert sich um die Weiterentwicklung dieser Dienstleistungen sowie die Qualifikation der Auditoren.

Seit Beginn des Wirksamwerdens der politischen Weichenstellungen (z. B. EEG, Energie- / Stromsteuergesetz) hat er sich in zahlreichen Vorträgen und Publikationen sowie durch Mitarbeit in Gremien und Netzwerken für die Etablierung von Energiemanagementsystemen engagiert. Als Auditor für Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagementsysteme bringt er zudem langjährige praktische Erfahrungen und Beispiele aus zahlreichen Unternehmen verschiedener Branchen in die Fachdiskussion ein.